



Jahres- & Lagebericht 2014

Ausgewählte Konzernzahlen

| | | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|--------|---------|---------|---------|--------|
| Konzernbilanzsumme | TEUR | 2.378,8 | 2.164,2 | 1.170,3 | 894,9 |
| Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen) | TEUR | 1.385,0 | 1.654,0 | 662,9 | 370,4 |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen | TEUR | 1.465,8 | 1.674,3 | 690,0 | 468,9 |
| Umsatz *) | TEUR | 524,2 | 251,6 | 289,2 | 247,6 |
| Jahresergebnis | TEUR | -326,8 | 11,0 | -106,5 | -106,1 |
| Cash-Flow aus operativer Tätigkeit | TEUR | 452,2 | 142,4 | -90,7 | 73,1 |
| EBIT | TEUR | -313,6 | 58,2 | -65,6 | -101,1 |
| EBITDA | TEUR | -304,7 | 63,5 | -57,2 | -96,0 |
| Arbeitnehmer (Durchschnitt) | Anzahl | 10,0 | 5 | 6 | 6 |
| Umsatz je Mitarbeiter | TEUR | 52,4 | 50,3 | 48,2 | 41,3 |
| Eigenkapitalquote | | 38,4% | 57,4% | 41,0% | 47,6% |
| Alternativberechnung ohne kurzfristige Verbindlichkeiten aus L&L | | 72,5% | | | |

*) Beteiligung an der TÜV SÜD Battery Testing GmbH wurde zu Eigenkapital (at equity) bewertet (s. Kap. Konsolidierungskreis)

Bericht des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das zurückliegende Geschäftsjahr 2014 verlief für die LION E-Mobility AG erneut sehr erfolgreich. In Zusammenarbeit mit unserem Partner der TÜV SÜD AG ist es uns auch im vierten Geschäftsjahr gelungen, das Geschäftsfeld Battery Testing weiter auszubauen. Der Umsatz im Geschäftsfeld Battery Testing konnte leicht gesteigert und unser Marktanteil weiter vergrößert werden. Allerdings fiel, teilweise wegen Neuausrichtungen der Projekte unserer Kunden und Projektverschiebungen, im Geschäftsjahr 2015 die Umsatzsteigerung schwächer aus, als von uns erwartet. Infolge dessen wurde zwar ein positives EBITDA erwirtschaftet, jedoch mussten wir auf EBIT-Basis für das Geschäftsjahr ein leicht negatives Ergebnis ausweisen. Der Auftragsbestand sowie die Geschäftsentwicklung zum Ende des Geschäftsjahres 2014 und der Start ins Jahr 2015 lassen uns jedoch sehr zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr blicken. Für 2015 gehen wir von einem attraktiven, organischen Wachstum und ebenso attraktiven EBIT-Margen in diesem Geschäftsfeld aus. Durch den kontinuierlichen Weiterausbau der beiden Standorte Garching und Oberpfaffenhofen und die Erhöhung der Prüfkapazitäten konnte die TÜV SÜD Battery Testing GmbH die Bandbreite ihres Dienstleistungsspektrums für die Zukunft noch weiter ausbauen und ihr Umsatzpotential weiter steigern.

Nachdem Herr Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Johannes Brey im November 2013 nach der dreijährigen Aufbauphase die alleinige Geschäftsführung der TÜV SÜD Battery Testing GmbH übernahm, wechselte Herr Quinger zum Jahr 2014 in den Verwaltungsrat der LION E-Mobility AG und wurde von diesem zum Präsidenten bestellt. Herr Quinger ist zudem operativ für den Aufbau des Geschäftsfelds Battery-Management-Systems in der LION Smart GmbH verantwortlich. Des Weiteren wurden Frau Dr. Isolde Semm, Herr Tobias Mayer und Herr Martin Specht in den Verwaltungsrat der LION E-Mobility AG berufen. Herr Xaver Brügger verließ aus Altersgründen den Verwaltungsrat. Wir wünschen ihm alles Gute und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Die LION Smart GmbH Gründer Herr Quinger und Herr Mayer werden in der Leitung des operativen Geschäfts beratend durch Herrn Martin Specht und Frau Dr. Isolde Semm unterstützt. Beide sind erfolgreiche und langjährig erfahrene Unternehmer.

Das Geschäftsjahr 2014 der LION Smart GmbH war von der Ausweitung der Entwicklungstätigkeit im Bereich Batterie-Management-Systeme und Batteriesicherheitskomponenten sowie von neuen Prototyping-Projekten geprägt. Erfreulicherweise konnte eine Verdopplung der Umsatzerlöse verzeichnet werden, die vor allem den Bereichen Engineering & Prototyping zuzuschreiben sind. Auch im Segment der Batterie-Management-Systeme beginnen sich unsere Investitionen und Anstrengungen der letzten Jahre auszuzahlen. In diesem Bereich wurden zahlreiche Projekte mit neuen Kunden gestartet. Für die kommenden Jahre erwarten wir hier deutliche Umsatzsteigerungen. Die erhöhten Aufwendungen für Entwicklung führten am Ende zu einem ausgeglichenen Ergebnis. Durch den hervorragenden Auftragsbestand und die laufendem Projekte zum Jahresende startete die LION Smart GmbH mit einem Barmittelbestand von ca. 1 Mio. € in das Geschäftsjahr 2015. Bei der gegebenen Auftragslage gehen wir von einer weiteren Verdopplung der Umsatzerlöse in 2015 aus.

Durch eine dynamische Marktentwicklung im Bereich der elektrischen Energiespeichersysteme für Fahrzeuge sowie stationäre und mobile Anwendungen sehen wir der Geschäftsentwicklung in allen drei Geschäftsfeldern sehr positiv entgegen. Der Aufbau des modularen Hardwarebaukastens für große Batteriesysteme wurde fortgesetzt und stößt auf reges Interesse bei unseren Kunden.

Die Aktienkursentwicklung spiegelt nach Auffassung des Verwaltungsrats leider nach wie vor nur unzureichend die insgesamt sehr positive Entwicklung des Unternehmens wider. Wir haben 2014 die Attraktivität der Aktien der LION E-Mobility AG durch verschiedene Maßnahmen gesteigert und für mehr Transparenz gesorgt. Auch 2015 werden wir als Verwaltungsrat weitere Anstrengungen in dieser

Richtung unternehmen und dafür sorgen, dass die LION E-Mobility AG weiter wächst und der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert wird.

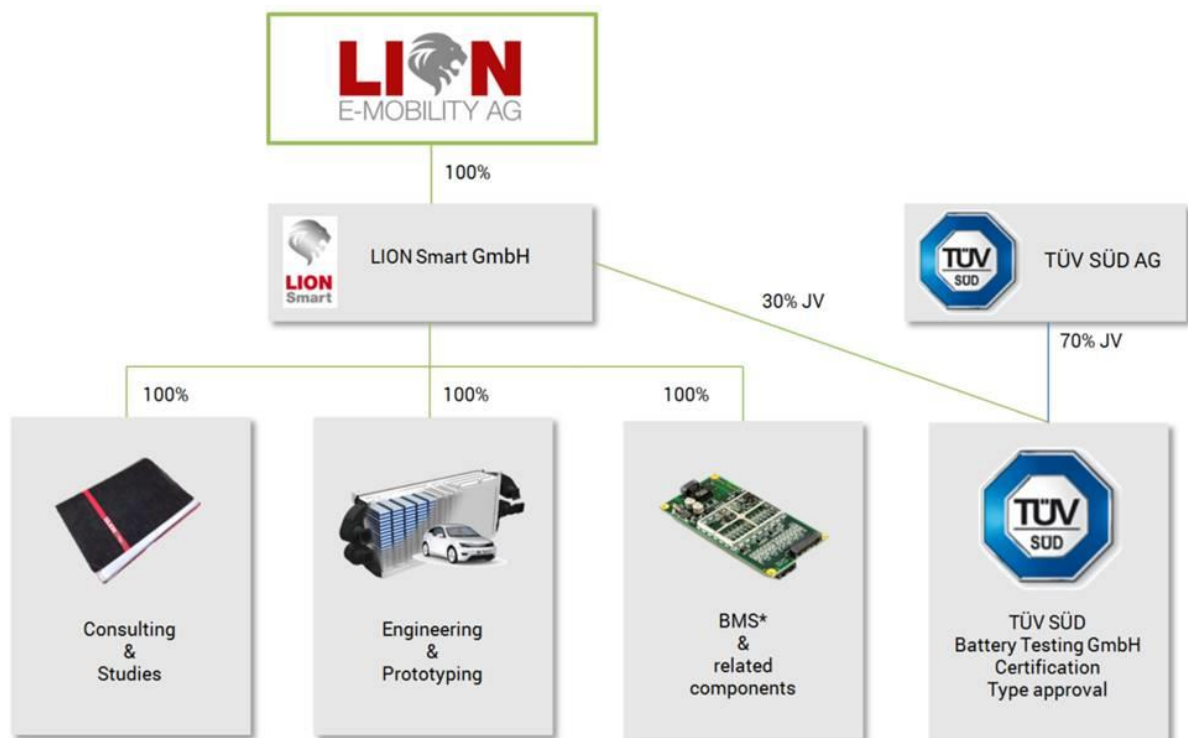
Zug, im Juli 2015



Daniel Quinger

Präsident des Verwaltungsrats

Unternehmensstruktur



Über das Unternehmen

Die LION E-Mobility AG ist eine Schweizer Holding mit strategischen Investments im E-Mobility Sektor, insbesondere im Bereich elektrische Energiespeicher und Batteriesystemtechnik. Das Unternehmen besitzt 100% der deutschen LION Smart GmbH, einem Entwickler von Batteriepacks und Batterie-Management-Systemen. Die LION Smart GmbH hält zudem einen 30% Anteil an der TÜV SÜD Battery Testing GmbH, einem dynamisch wachsendem Joint Venture mit der TÜV SÜD AG. Der Verwaltungsrat der LION E-Mobility AG besteht aus dem Präsidenten Herr Dipl.-Ing. Daniel Quinger, Frau Dr. Isolde Semm, Herr Dipl.-Ing. Tobias Mayer und Herr Dipl.-Ing. (FH) Martin Specht. Das Management der LION Smart GmbH besteht aus Dipl.-Ing. Tobias Mayer und Herrn Walter Wimmer. Geschäftsführer der TÜV SÜD Battery Testing GmbH ist Herr Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Johannes Brey.

Die LION Smart GmbH hat sich als Entwicklungsdienstleister von Batteriesystemen, Berater, Ersteller von Studien und Prototypenbauer etabliert. Außerdem wurde ein Batterie-Management-System (BMS) entwickelt, das Steuerungs- und Regelaufgaben sowie Sicherheitsfunktionen im Batteriespeicher übernimmt. Staatliche Organisationen, Forschungseinrichtungen, OEMs der Fahrzeugindustrie und deren

Lieferanten sowie Hersteller stationärer Speichersysteme stellen die Kunden der LION Smart GmbH dar. Das Unternehmen und ihre Mitarbeiter haben bereits seit 2009 Projekte mit Industriepartnern und akademischen Partnern. Die TÜV SÜD Battery Testing GmbH, eine erfolgreiches Joint Venture mit der TÜV SÜD AG im Bereich des Testens und Zertifizierens von Zellen, Modulen und Batteriepacks für Anwendungen in der Industrie und Elektromobilität, rundet das Unternehmensprofil ab.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Elektrofahrzeuge (EVs) werden in internationalen Entwicklungsplänen als wesentliche Elemente für einen zukunftsfähigen Verkehr identifiziert. Durch einen zunehmenden Umstieg auf elektrische Fahrzeuge besteht die Möglichkeit, die Abhängigkeit von Ölimporten zu reduzieren, Emissionen sowohl global (CO₂) als auch lokal (Schadstoffe, Lärm) zu minimieren, dabei zur Schonung der Ressourcen beizutragen und zudem ein multi- und intermodales Verkehrssystem weiterzuentwickeln. Um dies zu erreichen, sind hohe Verkaufszahlen und damit hohe Wachstumsraten im Elektromobilitätssektor erforderlich. Deutschland hat das Ziel, im internationalen Wettbewerb zum Leitanbieter und Leitmarkt für Elektrofahrzeuge zu werden, um so seine Führungsrolle in der Automobil- und Zulieferindustrie sowie in der Wissenschaft zu erhalten. Als Etappenziel strebt die Bundesregierung und die Nationale Plattform Elektromobilität an, dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren^[1].

Weltweit wurden bis Dezember 2014 mehr als 712.000 Elektrofahrzeuge verkauft. Dabei entfallen auf USA als Spitzreiter mit 290.000 PEVs seit 2008 etwa 41% der bisherigen Verkäufe^[2]. Japan belegt den zweiten Platz mit über 108.000 Verkäufen seit 2009 (15%)^[3], dicht gefolgt von China mit über 83.000 PEV-Verkäufen seit 2008 (12%)^[3]. Im Jahr 2014 konnten sechs Länder einen EV-Marktanteil von über 1% der Neuwagenverkäufe erreichen: Norwegen (13,84%), Niederlande (3,87%), Island (2,71%), Estland (1,57%), Schweden (1,53%) und Japan (1,06%)^{[2][4][5]}. Diese Zahlen erscheinen auf den ersten Blick nicht sonderlich hoch, betrachtet man jedoch die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 75,8% des Elektromobilitätsmarktes in den Industriestaaten, wird ein deutlicher Trend erkennbar^{[2][6][7]}.

Beispielsweise in Deutschland liegt der Anteil an Elektrofahrzeugen aktuell noch unter 1%, jedoch wurde auch im Jahr 2014 eine hohe Wachstumsrate von 107,3% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet^[8]. Dabei ist hervorzuheben, dass die Verschiebung von Plug-In-Hybridfahrzeugen (PHEVs) hin zu rein elektrischen Fahrzeugen weiter an Fahrt aufnimmt^[7]. Ein Umstand, der sich unserer Meinung nach weiterhin positiv auf das Segment Prototyping von Hochvoltenergiespeichern der LION Smart GmbH auswirken wird. Besonders erfreulich ist die Entwicklung des EV Marktes in Norwegen, das ebenfalls mit Wachstumsraten von über 100% glänzt und wo der Marktanteil von EVs inzwischen bei 13,84% (Vorjahr 6,10%) liegt^{[2][9]}. An diesem Beispiel wird deutlich, wie sich die dortigen staatlichen Fördermaßnahmen, vor allem Subventionen, positiv auf die Verbreitung von EVs auswirken können. In Deutschland werden, ähnlich dem norwegischen Modell, auch erste Anreize geschaffen: So hat die Bundesregierung kürzlich einen Gesetzesentwurf verabschiedet, welcher es den Kommunen erlaubt, Elektrofahrzeuge bevorzugt zu behandeln, beispielsweise durch kostenlose Parkplätze in der Innenstadt oder die Erlaubnis zur Benutzung der Busspuren^[10]. Der Nutzen solcher Gesetze ist zwar umstritten, jedoch kann dies als Indikator für einen Paradigmenwechsel Richtung EVs in der Politik gewertet werden.

Eine der wichtigsten Hürden bei der Verbreitung von EVs ist die Ladeinfrastruktur. Nur ein flächendeckendes Ladenetzwerk kann die uneingeschränkte Mobilität und damit die von EV-Nutzern gewährleisten^[11]. Auch hier sehen wir im europäischen Markt erfreuliche Entwicklungen: Estland, nach Norwegen das Land mit dem zweithöchsten per Capita Marktanteil, hat als erstes Land eine flächendeckende, nationale Ladeinfrastruktur mit sog. Schnellladestationen errichtet, die nicht weiter als 40 bis 60 km voneinander entfernt sind^[12].

Die LION E-Mobility AG geht davon aus, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in Zukunft weiter verbessern werden und sieht den kommenden Geschäftsjahren daher äußerst positiv entgegen.

Die Aktie

Kennzahlen zur Aktie

| | |
|-----------------------------------|--|
| Gelistet seit | 07.2011 |
| Anzahl der Aktien (Jun.2015) | 6,58 Mio. |
| Börsensegment | Freiverkehr |
| 52W Hoch | € 0,98 |
| 52W Tief | € 0,65 |
| Aktienkurs (10.06.2015) | € 0,72 |
| Marktkapitalisierung (10.06.2015) | € 4,74 Mio. |
| Handelsplätze | Frankfurt, m:access (Premiumsegment der Börse München), Hamburg |
| ISIN | CH0132594711 |

Geschäftsverlauf 2014

Entwicklung der Segmente

LION Smart GmbH

BMS & Sicherheitskomponenten

- Finalisierung des LION BMS V4 mit dem LION Control Module sowie dem LION Measurement Module mit sehr erfolgreichem Einsatz in einigen Kundenprojekten
- Abgesicherte Softwareversion mit Parameter-Library
- Integration des Isabellenhütten Stromsensors via CAN
- Treiberkreise für Relais bis zu 2 x 15 Watt + Vorladerelais
- LION Test Battery Hexagon-Würfel für eine schnelle BMS Inbetriebnahme und Evaluierung
- Prestige-Anwendung in einem 1050 PS Elektrofahrzeug
- Prototypischen Serveranbindung im Visio.M Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen
- Patentanmeldung zu einer: „Elektrischen Schaltvorrichtung für einen Energiespeicher eines Elektrofahrzeugs“
- Verkauf der übrigen LION BMS V3 Platinen an unseren ersten Kunden ETA Motors und einigen Formula Student Racing Teams

Engineering & Prototyping

- Entwicklung und Bau eines 720 kW Batteriepacks mit 60 kWh
- Entwicklung und Bau mehrerer kleinerer Prototypenbatteriepacks
- Entwicklung eines Brandprüfstandes für die TÜV SÜD Battery Testing GmbH sowie viele andere Testaufbauten
- Wartungsarbeiten am Stationärspeicher des Effizienzhauses Plus in Berlin Charlottenburg, ein Schaufensterprojekt der Bundesregierung (BBSR)

Consulting & Studies

- Studie zur Marktübersicht Hausbatterien für das Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung

- Weitere zahlreiche Vorträge auf diversen Plattformen zu stationären Speichersystemen und dem Second-Use gebrauchter Lithium-Ionen Akkumulatoren
- Beratung in verschiedensten kleineren Projekten

TÜV SÜD Battery Testing GmbH

- Ankauf einer Crashanlage in Oberpfaffenhofen und Aufrüstung, um auch Prüfungen an elektrischen Speichern und Fahrzeugen durchführen zu können
- Steigerung der Umsatzerlöse 2014 der TÜV SÜD Battery Testing GmbH um 10,5% zum Vorjahr 2013
- Ausbau der Modultestkapazitäten hinsichtlich Leistungselektronik und Klimakammern
- Erarbeitung eines Zertifikates für stationäre Energiespeicher
- Aufnahme der Akkreditierung nach ISO17025

LION E-Mobility AG

- Die Kapitalerhöhung i.H.v. 754.000,00 EUR für strategische Partner und die Finanzierung der Entwicklungsaktivitäten wurde 2014 abgeschlossen und im Handelsregister eingetragen
- Aufnahme in das Premium Segment m:access der Börse München
- Listing im Open Market der Börse Frankfurt
- Deutlich erhöhte Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Kapitalmarktbetreuung zur Aktienvermarktung
- Einführung eines Unternehmenskalenders

Ertragslage

Die Betriebsleistung (TEUR 494,0) hat sich trotz des Rückgangs der Erträge aus Beteiligungen (TEUR - 81,1) gegenüber dem Vorjahr um 41,6 Prozent erhöht, nachdem in der LION Smart GmbH ein Anstieg der Umsatzerlöse von mehr als 100% verzeichnet wurde. Das Betriebsergebnis von TEUR -288,5 ist weitgehend auf Neueinstellungen sowie Beschaffungskosten für Material und Maschinen für die Durchführung eines Großauftrags der LION Smart GmbH zurückzuführen, dessen Vorauszahlung i.H.v. TEUR 1.022,1 nur teilweise im Jahr 2014 umsatzwirksam wurde. Des Weiteren wurde in der Jahresmitte ein marktbedingter Umsatzeinbruch im Jointventure der TÜV SÜD Battery Testing GmbH verzeichnet, welcher trotz erzielter Rekordumsätze im vierten Quartal nicht vollständig ausgeglichen werden konnte. Den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im Wesentlichen TEUR 87,6 Rechts- und Beratungskosten, TEUR 58,4 Abschluss- und Buchhaltungskosten sowie TEUR 63 Vertriebs- und Marketingkosten zugerechnet (für eine detaillierte Aufstellung verweisen wir auf den Konzernabschluss). Dem außerordentlichen Ergebnis wurden Kursverluste in Höhe von TEUR 5,1 sowie außerordentlicher Aufwand in Höhe von TEUR 20,0 aufgrund einer Vergleichsanpassung zugerechnet. Der Rückgang des Ergebnisses ist also einerseits auf Neueinstellungen, sowie Anschaffung von Maschinen und Material in der der LION Smart GmbH und andererseits auf erhöhte Kosten durch Öffentlichkeitsarbeit in der LION E-Mobility AG sowie einem Verlust von TEUR 81,1 des Jointventures TÜV SÜD Battery Testing GmbH zurückzuführen.

| | 2014 TEUR | 2013 TEUR | Veränderung TEUR | % |
|---|--------------|--------------|---------------------|---------|
| Umsatzerlöse | 524,2 | 251,6 | 272,6 | 108,3% |
| Sonstige betriebliche Erträge, operativ | 50,9 | 46,5 | 4,4 | 9,5% |
| Erträge aus Beteiligungen | -81,1 | 50,7 | -131,8 | -260,0% |
| Betriebsleistung | 494,0 | 348,8 | 145,2 | 41,6% |
| Material | -149,2 | -6,3 | -142,9 | 2268,3% |
| Personal | -353,2 | -178,9 | -174,3 | 97,4% |
| Abschreibungen | -8,9 | -5,3 | -3,6 | 67,9% |

| | | | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| Sonstige Aufwendungen, operativ | -271,2 | -144,0 | -127,2 | 88,3% |
| | <u>-782,5</u> | <u>-334,5</u> | <u>-448,0</u> | 133,9% |
| Betriebsergebnis | -288,5 | 14,3 | -302,8 | -2117,5% |
| Zinsen | -36,0 | -41,8 | 5,8 | -13,9% |
| außerordentliches Ergebnis | -25,1 | 43,9 | -69,0 | -157,2% |
| Ergebnis vor Steuern | -349,6 | 16,4 | -366,0 | -2231,7% |
| Steuern | 22,8 | -5,4 | 28,2 | -522,2% |
| Ergebnis nach Steuern | -326,8 | 11,0 | -337,8 | -3070,9% |

Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der Vermögenslage haben wir die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 in den Übersichten zum Vermögens- und Kapitalaufbau nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt. Dabei werden die Konzernbilanzpositionen nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst. Die Bewertungsgrundsätze werden im Konzernabschluss erläutert, welcher auf unserer Webseite verfügbar ist.

| | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | Veränderungen | |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Vermögensaufbau | | | | | | |
| <u>Langfristiges Vermögen</u> | | | | | | |
| Assoziierte Unternehmen | 1.136,9 | 47,79% | 1.218,0 | 56,28% | -81,1 | -6,66% |
| anderes langfristiges Vermögen | 91,8 | 3,86% | 25,1 | 1,16% | 66,7 | 265,74% |
| | <u>1.228,7</u> | <u>51,65%</u> | <u>1.243,1</u> | <u>57,44%</u> | <u>-14,4</u> | <u>-1,16%</u> |
| <u>Kurzfristiges Vermögen</u> | | | | | | |
| Forderungen | 67,4 | 2,83% | 78,2 | 3,61% | -10,8 | -13,81% |
| andere | 5,0 | 0,21% | 3,4 | 0,16% | 1,6 | 47,06% |
| Zahlungsmittel | 1.077,7 | 45,30% | 839,5 | 38,79% | 238,2 | 28,37% |
| | <u>1.150,1</u> | <u>48,35%</u> | <u>921,1</u> | <u>42,56%</u> | <u>229,0</u> | <u>24,86%</u> |
| Vermögenswerte | <u>2.378,8</u> | <u>100,0%</u> | <u>2.164,2</u> | <u>100,00%</u> | <u>214,6</u> | <u>9,92%</u> |
| Kapitalaufbau | | | | | | |
| <u>Langfristiges Kapital</u> | | | | | | |
| Eigenkapital | 913,0 | 38,38% | 489,9 | 22,64% | 423,1 | 86,36% |
| Langfristige Fremdmittel | 362,5 | 15,24% | 530,6 | 24,52% | -168,1 | -31,68% |
| | <u>1.275,5</u> | <u>53,62%</u> | <u>1.020,5</u> | <u>47,15%</u> | <u>255,0</u> | <u>24,99%</u> |
| <u>Kurzfristiges Fremdkapital</u> | | | | | | |
| Einlagen für Kapitalerhöhung | 0,0 | 0,00% | 754,0 | 34,84% | -754,0 | -100,00% |
| Darlehen | 39,6 | 1,66% | 252,4 | 11,66% | -212,8 | -84,31% |
| Lieferungen und Leistungen | 982,8 | 41,31% | 115,6 | 5,34% | 867,2 | 750,17% |
| andere | 80,9 | 3,40% | 21,7 | 1,00% | 59,2 | 272,81% |
| | <u>1.083,7</u> | <u>45,08%</u> | <u>1.143,7</u> | <u>52,85%</u> | <u>-60,0</u> | <u>-5,25%</u> |
| Kapital | <u>2.378,8</u> | <u>100,00%</u> | <u>2.164,2</u> | <u>100,00%</u> | <u>214,6</u> | <u>9,92%</u> |

Die Vermögenswerte der LION E-Mobility AG werden durch die Beteiligung an der TÜV SÜD Battery Testing GmbH (TEUR 1.136,9) dominiert, die 47,79 Prozent der Bilanzsumme betragen. Der Konzern war mit TEUR 1.077,7 (45,3 % der Bilanzsumme) Liquidität zum Bilanzstichtag ausgestattet, wovon allerdings TEUR 754,0 bis zum 13.1.2014 gesperrt waren. Die Finanzierung des Konzerns erfolgte vor allem durch Eigenkapital (TEUR 913,0), das 38,38 Prozent der Bilanzsumme betrug. Maßgeblich war hierbei die, am 13. Januar 2014 wirksam gewordene Kapitalerhöhung i.H.v. TEUR 754,0. Der Schmälerung der Eigenkapitalquote auf 38,38% ist auf weitgehend auf eine Anzahlung zurückzuführen, die sich in Form von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 982,8) negativ auf die Berechnung auswirkt. Bei den langfristigen Darlehen (TEUR 362,5) erfolgten Rückzahlungen in Höhe von TEUR 170,1, die hauptsächlich auf die Rückführung von Gründerdarlehen der LION Smart GmbH zurückzuführen sind.

Mitarbeiter

Es waren durchschnittlich zehn (Vorjahr: fünf) Mitarbeiter (festangestellte Mitarbeiter, Kopffzahlen, ohne die Mitglieder des Verwaltungsrates) des Konzerns im Geschäftsjahr 2014 tätig. Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 31.12.2014 zehn Mitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Den Fortbestand des Unternehmens sehen wir aus heutiger Sicht nicht gefährdet. Aus den Prognoserechnungen für die Jahre 2015 und 2016 ergibt sich eine ausreichende Deckung der Kosten des Geschäftsaufbaus des Konzerns. Gleichzeitig verfügt der Konzern über eine sehr gute Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung. Aus diesem Grunde kann von einer Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns ausgegangen werden.

Trotz wirtschaftlicher Risikofaktoren wie anstehenden Leitzinserhöhungen und dem derzeit äußerst niedrigen Ölpreis konnten wir erfreulicherweise keine negativen Effekte auf die Auftragseingänge unserer Tochterunternehmen verzeichnen. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen des Geschäftsjahres 2014 und des bisherigen Verlaufs des Geschäftsjahres 2015 gehen wir davon aus, dass unter gegebenen Wettbewerbsbedingungen die bisherigen Marktanteile der LION E-Mobility AG in den Segmenten Ingenieursdienstleistungen und Battery Testing einen signifikanten Anstieg verzeichnen werden. Eine gleichzeitige Verbesserung des Ergebnisses ist dabei weiterhin zu erwarten. In den internationalen Märkten rechnen wir uns unverändert gute Chancen für zusätzliches Erlöswachstum aus. Die im Aufbau befindlichen Geschäftsfelder Batteriemanagementsysteme (BMS) und Batteriesicherheitsysteme (BDU) sehen wir nach wie vor als große Wachstumschance und schätzen die Aussichten dementsprechend positiv ein.

Außergewöhnliche Ereignisse

Es fanden keine außergewöhnlichen Ereignisse im Jahr 2014 statt.

Ausblick

Die LION E-Mobility AG plant in den kommenden Jahren die Diversifikation Ihres Portfolios durch Akquisitionen weiterer Unternehmen, um Ihre strategische Positionierung in den Segmenten Batteriesicherheitskomponenten, Batteriemanagementsysteme sowie Battery Testing weiter zu stärken. Kundenorientierung und eine hohe Qualität der Tochterunternehmen sind dabei die Leitsätze der

Gesellschaft. Eine solide Basis für das Unternehmen schafft dabei die fortschreitende Diversifikation in verschiedene Wertschöpfungsbestandteile.

Das in den Segmenten Beratung, Prototypenbau und Batteriesystementwicklung positionierte Tochterunternehmen LION Smart GmbH konnte seinen Liquiditätszuwachs nutzen, um den Markteintritt seiner Open Source Batterie-Management-Produktfamilie zu beschleunigen. Das System erfreut sich auf Grund seines offenen Charakters großer Beliebtheit bei Forschern und Entwicklern. Für die Serie können von LION Smart abgesicherte, angepasste Systeme bezogen werden, die ein attraktives Kosten-Nutzen-Verhältnis für den Kunden in der Serie gewährleisten. Der Bereich Entwicklung und Prototyping wird simultan zu den Beauftragungen durch hoch qualifizierte und lösungsorientierte Mitarbeiter erweitert sowie der nötige Maschinenpark ausgebaut, um den Kunden den vollen Umfang in der Entwicklung von Batteriepacks und ihrer Komponenten bieten zu können. Im Zuge der positiven Entwicklung konnte außerdem das Produktgeschäft weiter ausgebaut und die Entwicklung einer neuartigen Batteriesicherheitskomponente, für die bereits ein Patent angemeldet wurde, vorangetrieben werden.

Das Joint Venture TÜV SÜD Battery Testing GmbH, derzeit zweitgrößtes Unternehmen im Bereich Battery Testing, konnte seinen Erfolgskurs fortsetzen und ist damit dem Ziel, mittelfristig den Spitzenplatz in diesem Segment zu besetzen, deutlich näher gerückt. Seit Anfang 2014 kann das Prüflabor die gesamte Fahrzeughomologation nach ECE R100 anbieten. Dadurch kann nun die gesamte Dienstleistungspalette im Battery Testing Segment aus einer Hand angeboten werden.

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 gemäß International Financial Reporting Standards

| Vermögenswerte | Anhang | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | Eigenkapital und Schulden | Anhang | 31.12.2014 | | 31.12.2013 |
|--|--------|---------------------|--------------|--------------|---|---------|------------------|---------------------|----------------|
| | | EUR | EUR | TEUR | | | EUR | EUR | TEUR |
| A. Langfristige Vermögenswerte | | | | | A. Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital | | | | |
| Sachanlagen | 81 | 34.361,00 | | 8,8 | Eigenkapital | | | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 82 | 16.075,58 | | 16,1 | Gezeichnetes Kapital | 88, 119 | 697.894,19 | | 538,9 |
| Andere immaterielle Vermögenswerte | 80 | 13.877,00 | | 0,2 | Kapitaleinlagenreserve | | 740.509,20 | | 151,8 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 83 | 1.136.888,53 | | 1.218,0 | Einbehaltene Ergebnisse | 89 | -528.359,52 | | -201,6 |
| Latente Steueransprüche | 78 | <u>27.500,00</u> | | <u>0,0</u> | Fremdwährungsdifferenzen | | <u>2.993,81</u> | | <u>0,8</u> |
| | | | 1.228.702,11 | 1.243,1 | | | | 913.037,68 | 489,9 |
| | | | | | B. Langfristige Schulden | | | | |
| | | | | | Langfristige Darlehen | 124 | 360.494,02 | | 528,5 |
| | | | | | Langfristige Rückstellungen | | <u>2.000,00</u> | | <u>2,1</u> |
| | | | | | | | | 362.494,02 | 530,6 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | | | | | C. Kurzfristige Schulden | | | | |
| Forderungen | 84 | 67.429,37 | | 78,2 | Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen | 119 | 0,00 | | 754,0 |
| Andere kurzfristige Vermögenswerte | 85 | 4.966,03 | | 3,4 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 87 | <u>1.077.742,66</u> | | <u>839,5</u> | Verbindlichkeiten | 94 | 982.801,56 | | 115,6 |
| | | | 1.150.138,06 | 921,1 | Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen | | 39.612,72 | | 252,4 |
| | | | | | Laufende Steuerschuld | | 2.111,31 | | 3,4 |
| | | | | | Kurzfristige Rückstellungen | 90 | <u>78.782,88</u> | | <u>18,3</u> |
| | | | | | | | | 1.103.308,47 | 1.143,7 |
| | | | | | | | | <u>2.378.840,17</u> | <u>2.164,2</u> |
| | | | | | | | | <u>2.378.840,17</u> | <u>2.164,2</u> |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jan. bis 31. Dez. 2014

| | Anhang | EUR | 2014 EUR | 2013 TEUR |
|--|--------|------------------|---------------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 100 | | 524.211,23 | 251,6 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 101 | | 50.916,42 | 122,8 |
| Materialaufwand | | | 149.180,74 | 6,3 |
| Personalaufwand | 102 | | | |
| a) Löhne und Gehälter | | 292.954,34 | | 149,1 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | | <u>60.248,32</u> | | <u>29,8</u> |
| | | | 353.202,66 | 178,9 |
| Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 81 | | 8.903,57 | 5,3 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 103 | | <u>296.265,07</u> | <u>176,4</u> |
| | | | -232.424,39 | 7,5 |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen | 106 | -81.087,57 | | 50,7 |
| Zinserträge | | 504,36 | | 0,1 |
| Zinsaufwendungen | 108 | <u>36.566,18</u> | | <u>41,9</u> |
| | | | -117.149,39 | 8,9 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | <u>-349.537,78</u> | <u>16,4</u> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 110 | | -22.816,37 | 5,4 |
| Ergebnis nach Steuern | | | <u><u>-326.757,41</u></u> | <u><u>11,0</u></u> |
| Gewinn pro Aktie unverwässert | | | -0,05 | 0,00 |
| verwässert | | | -0,05 | 0,00 |

Konzernkapitalflussrechnung 2014

| | 2014 | | 2013 |
|--|---------------------|------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Jahresergebnis | -326.757,41 | | 11.032,79 |
| Finanzergebnis | 117.149,39 | | -8.945,33 |
| Steueraufwand | -22.816,37 | | 5.404,73 |
| Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens | 8.903,57 | | 5.322,25 |
| Cash-Flow vor Änderung des Nettoumlaufvermögens | -178.984,08 | | 12.814,44 |
| Veränderung der Forderungen | 35.257,13 | -46.422,33 | |
| Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte | -26.069,04 | 5.884,34 | |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | 60.472,29 | -7.247,71 | |
| Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten | 646.859,78 | 237.929,14 | |
| | 716.520,16 | | 190.143,44 |
| | | | 202.957,88 |
| Gezahlte Zinsen | -36.566,18 | -41.901,28 | |
| Erhaltene Zinsen | 504,36 | 121,33 | |
| Gezahlte Steuern | -4.683,63 | -18.804,73 | |
| | -40.745,45 | | -60.584,68 |
| Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit | 452.253,89 | | 142.373,20 |
| Auszahlungen für Investition im Sach- und immateriellen Anlagevermögen | -48.095,57 | -1.524,25 | |
| | | - | |
| Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen | 0,00 | 270.000,00 | |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -48.095,57 | | -271.524,25 |
| Einzahlung in das Eigenkapital | 0,00 | 754.000,00 | |
| Aufnahme langfristiger Darlehen | 0,00 | 217.500,00 | |
| | - | - | |
| Umgliederung in kurzfristige Teile der langfristigen Darlehen | 168.005,98 | 205.000,00 | |
| Veränderung langfristiger Rückstellungen | -100,00 | 650,00 | |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -168.105,98 | | 767.150,00 |
| Cash Flow | 236.052,34 | | 637.998,95 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 236.052,34 | | 637.998,95 |
| Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres | 839.525,43 | | 203.046,66 |
| Veränderung aus Wechselkursveränderungen | 2.164,89 | | -1.520,18 |
| Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres | 1.077.742,66 | | 839.525,43 |
| Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes | | | |
| Frei verfügbare Mittel | 1.077.742,66 | | 839.525,43 |

Erläuterungen zum Jahresbericht

Grundlagen

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen wurden nach den jeweils nationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt und anschließend auf die Vorschriften der IFRS übergeleitet. Dabei war eine konzernweite einheitliche Konzernbilanzierung und Konzernbewertung gegeben. Auf Umbewertungsmaßnahmen im Rahmen der Erstellung der Summenbilanzen konnte daher verzichtet werden. Im Übrigen verweisen wir zu den Konsolidierungsmaßnahmen auf den Konzernabschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzliches

Der vorliegende verkürzte Konzernjahresbericht der LION E-Mobility AG wurde bis auf die erstmalige Anwendung von neuen bzw. geänderten Standards bzw. Interpretationen unter Anwendung derjenigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die bereits auf den IFRS-Konzern-Abschluss der LION E-Mobility AG zum 31. Dezember 2014 Anwendung fanden.

Dieser verkürzte Konzernjahresbericht enthält konsequenterweise nicht alle Angaben, die für den Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind, und ist deshalb notwendigerweise zusammen mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Erstmalige Anwendung von neuen bzw. geänderten Standards im Geschäftsjahr 2014

Diesbezüglich wird auf die entsprechenden Ausführungen im Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Konsolidierungskreis

Der Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist ordnungsgemäß ermittelt. Die Vorschriften zur Nichteinbeziehung und zur Equity-Konzernbilanzierung wurden beachtet.

In den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen sind die

- LION E-Mobility AG (Mutterunternehmen) und die
- LION Smart GmbH.

Der Konzernabschlussstichtag entspricht dem Stichtag des Jahresabschlusses aller einbezogenen Gesellschaften, also dem 31. Dezember 2014.

Die Beteiligung an der TÜV SÜD Battery Testing GmbH wurde zu Eigenkapital (at equity) bewertet, wobei der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 nach IFRS zugrunde gelegt wurde.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der von der LION E-Mobility AG aufgestellte Konzernabschluss ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee sowie den zusätzlich nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt worden.

Der Konzernabschluss ist in EURO dargestellt, der funktionalen Währung der beiden Tochtergesellschaften, da nur diese aktive Tätigkeiten betreiben.

Die LION E-Mobility AG ist ein in der Schweiz ansässiges, international aufgestelltes Unternehmen mit Sitz in der Poststraße 6, 6300 Zug. Die wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfolgen in der Tochtergesellschaft LION Smart GmbH mit der Entwicklung von Batteriepacks und Batterie-Management-Systemen sowie deren Tochtergesellschaft TÜV SÜD Battery Testing GmbH mit der Prüfung und Zertifizierung von Speichern für elektrische Energie.

Die LION Smart GmbH erzielt Umsätze aus ihrer oben beschriebenen Tätigkeit, die einem einheitlichen Management unterstehen und für die nur insgesamt Finanzinformationen vorliegen. Dabei umfasst der Absatzmarkt Deutschland. Andere Konzernunternehmen trugen dagegen noch nicht zum Umsatzerfolg bei. Es wurde daher in Übereinstimmung mit IFRS 8.5 auf die Berichterstattung über Geschäftssegmente verzichtet, nachdem keine regionalen, kundenspezifischen, produkt- und leistungsbezogenen sowie sonstige Unterschiede vorliegen. Der Konzern hat bei folgenden zwei wesentlichen Kunden im Sinne von IFRS 8.34 Umsatzerfolge erzielt:

| | | 2014 | | 2013 | |
|---------------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--|
| | TEUR | | TEUR | | |
| Industriekunden | 489,0 | 93,29% | 151,9 | 60,37% | |
| öffentliche Stellen | 8,6 | 1,64% | 59,9 | 23,81% | |
| sonstige Kunden | 26,6 | 5,07% | 39,8 | 15,82% | |
| | 524,2 | 100,00% | 251,6 | 100,00% | |

In der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, der Kapitalflussrechnung sowie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung des LION E-Mobility AG Konzerns werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst. Sie werden im Anhang des separat erhältlichen Konzernabschlusses erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Die Bilanzgliederung erfolgt nach der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns – beginnend mit der Beschaffung der für den Leistungserstellungsprozess notwendigen Ressourcen bis zum Erhalt der Zahlungsmittel bzw. Zahlungsmitteläquivalente als Gegenleistung für die Veräußerung der in diesem Prozess erstellten Produkte oder Dienstleistungen – fällig sind oder veräußert werden sollen. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. –verbindlichkeiten werden grundsätzlich als langfristig dargestellt.

Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Alle Gesellschaften haben den 31. Dezember als Bilanzstichtag.

Sonstige Angaben

Am 24. Dezember 2013 wurde eine genehmigte Kapitalerhöhung um nominal CHF 325.000 durch Ausgabe von maximal 2.500.000 neuen Inhaberaktien zu nominal CHF 0,13 je Aktie beschlossen. Der Verwaltungsrat wurde ermächtigt, diese Kapitalerhöhung bis zum 24. Dezember 2015 auszuüben. Die

genehmigte Kapitalerhöhung wurde am 14. Januar 2014 in das Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.

Am 13. Januar 2014 erhöhte sich das Kapital nach Wirksamkeit des Kapitalerhöhungsbeschlusses um die Einlagen für die Kapitalerhöhung mit TEUR 754,0 auf TEUR 1.243,9, womit sich auch die Kapitalquote zeitweise auf 57,4 Prozent erhöht hat. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das neue Aktienkapital CHF 855.683,33, eingeteilt in 6.582.182 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 0,13, zu 100% liberiert (bisher CHF 659.643,66, eingeteilt in 5.074.182 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 0,13).

Ferner wurden am 23. Juni 2014 wurden die Mitglieder des Verwaltungsrates neu bestimmt:

- Isolde O'Neill Semm, Zürich
- Tobias Mayer, München
- Daniel Quinger, Herrsching
- Martin Specht, Feldafing

Der Verwaltungsrat hat daraufhin aus seiner Mitte folgende Mitglieder mit der Geschäftsführung beauftragt:

- Tobias Mayer, München
- Daniel Quinger, Herrsching

Investor Relations

LION E-Mobility AG
Investor Relations

Herr Walter Wimmer
Tel: +49 (0) 89 745 67 993
Tel: +43 (0) 664 433 136 7
Mail: ir@lionemobility.de

Internet: www.lionemobility.de

Unternehmenskalender

30.06.2015 – Vorläufige Jahreszahlen 2014

30.06.2015 – Ordentliche Generalversammlung

31.07.2015 – Geprüfter Jahres- und Lagebericht 2014

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ebenso versichere ich, dass im Konzernjahresbericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Zug, im Juli 2015



Daniel Quinger
Präsident des Verwaltungsrats

Impressum

Herausgeber

LION E-Mobility AG
Poststraße 6
6300 Zug
Schweiz

Tel: +41 (0) 41 500 54 11
Fax: +41 (0) 41 500 54 12
Mail: info@lionemobility.de

Firmennummer: CH-170.3.035.791-2
Kanton Zug

Wertpapierkennziffern der Aktie

WKN: A1JG3H
ISIN: CH0132594711
Ticker: LMI

Quellenangaben

- [1] Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO. Strategien von Städten zu Elektromobilität. Städte als Katalysatoren auf dem Weg zur Mobilität der Zukunft.
- [2] Jeff Cobb (2015-02-18). "Top 6 Plug-In Vehicle Adopting Countries – 2014". HybridCars.com.
- [3] International Energy Agency, Clean Energy Ministerial, and Electric Vehicles Initiative (April 2013). "Global EV Outlook 2013 - Understanding the Electric Vehicle Landscape to 2020"
- [4] Jose Pontes (2015-02-06). "Markets Roundup December 2014 (Special Edition)". EV Sales. Retrieved 2015-03-15.
- [5] Bil Sweden (2015-01-02). "Nyregistreringar december 2014 (prel)" [New registrations in December 2014 (preliminar)]
- [6] Navigant Consulting (2014). "Executive Summary: Transportation Forecast: Light Duty Vehicles (2014-2035)"
- [7] Jeff Cobb (2014-10-22). "Global Plug-in Car Sales Now Over 600,000". HybridCars.com.
- [8] Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (Oktober 2014). "Monatliche Neuzulassungen – Neuzulassungsbarometer im September 2014"
- [9] Zachary Shahan (2013-03-07). "Electric vehicle market share in 19 countries". ABB Conversations.
- [10] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Nr. 175/14 | Berlin, 24.09.2014
- [11] Adam Palin (2013-11-19). "Infrastructure: Shortage of electric points puts the brake on sales". Financial Times.
- [12] KredEx (2013-02-20). "Estonia becomes the first in the world to open a nationwide electric vehicle fast-charging network"